

## Kümmersbruck

## Nach Sommerpause gibt's wieder Musik

**Kümmersbruck.** Bereits seit 1997 treffen sich jeden ersten Freitag im Monat Freunde der Volksmusik im Hotel-Landgasthof „Zur blauen Traube“ in Kümmersbruck. Egal, ob Hobbymusiker oder Besucher mit „Spaß an der Freud“, jeder ist eingeladen, einen schönen Abend zu erleben. Die bereits bekannten nächsten Termine: 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben, Reservierungen empfohlen unter Tel. 0 96 21/6 50 25-0.

## Gemeinderat berät über Einsatzauto

**Kümmersbruck.** Der Gemeinderat tritt am Dienstag, 1. Oktober, um 18.30 Uhr zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Stellungnahmen zu Bauleitplanungen, die Bestellung einer stellvertretenden Kassenverwalterin sowie die Ausschreibung eines Einsatzfahrzeugs LF 10.

## Rommé-Runde in der Arche

**Kümmersbruck.** Eine gemütliche Rommé-Runde ist am Samstag, 12. Oktober, in der „Arche Noah, Schulstraße 38, in Kümmersbruck geplant. Auf jeden Teilnehmer warten Preise. Einlass ist ab 18.30 Uhr, so dass um 19 Uhr begonnen werden kann. Kostenbeitrag: 6,50 Euro. Auch für den kleinen und großen Appetit zwischendurch ist gesorgt. Anmeldungen: 0 96 21/7 13 03.

## Ursensollen

## Franz von Assisi und Plattenfahrten

**Ammerthal/Ursensollen.** (ua) Das Seniorennetzwerk Ammerthal/Ursensollen bietet im Oktober folgende Veranstaltungen an:

■ Samstag, 5. Oktober, Seniorengottesdienst in der Kirche St. Vitus Ursensollen, Beginn 17 Uhr, Thema: „Das Leben und Wirken des hl. Franz von Assisi“ mit anschließendem Zusammenkommen im Atrium der Mittelschule Ursensollen. Anmeldung ist nur für die Teilnahme am Zusammenkommen erforderlich unter Tel. 0 96 28/92 39 21 oder 0 96 28/92 33 11, nicht für die Teilnahme am Gottesdienst.

■ Mittwoch, 9. Oktober, Plattenfahrt auf der Vils. Mit der Platte geht es von der Schiffbrücke bis zum Drahthammer-Schlössl. Danach gemütliches Beisammensein im Hotel-Restaurant. Mario Flierl erzählt über die Geschichte vom Drahthammer Schlössl. Um 17 Uhr geht es wieder zurück. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt 13 Uhr Dorfplatz Ammerthal, 13.10 Uhr Gasthaus Reif Ursensollen. Anmeldung in den Rathäusern Ammerthal (0 96 28/92 33 11) oder Ursensollen, 09 6428/92 39 21.

## Ein Buch und dann noch ein Film

Kunst, Kultur, Kümmersbruck befasst sich mit „Wer die Nachtigall stört“ von Harper Lee

**Kümmersbruck.** (e) Kunst, Kultur Kümmersbruck hat sich in der Gemeindebibliothek mit der Besprechung des Buches „Wer die Nachtigall stört“ an einen großen Roman gewagt, „für den eigentlich eine Stunde zu kurz ist“, fand Literaturwissenschaftlerin Karin Wildfeuer.

Sie gastierte mittlerweile zum dritten Mal zu einer Buchbesprechung mit anschließender Filmvorführung in Kümmersbruck. „Wer die Nachtigall stört“ handelt von den Geschwistern Scout (Jean Loise) und Jem (Jeremy), die in das rassistische Alabama der 1930er Jahre hineinwachsen. Die Realität des Rassenhasses bricht über die heile Welt der Kinder, von Haushälterin Calpurnia betreut, ein, als ihr verwitweter Vater, Atticus Finch, ein Rechtsanwalt und Abgeordneter der Stadt, als Pflichtanwalt die Verteidigung des Schwarzen Tom Robinson übernimmt. Diesem wird vorgeworfen, die Tochter eines weißen Bauern vergewaltigt zu haben.

Niemand kann verstehen, dass man einen „Nigger“ überhaupt verteidigt. Finch ist von dessen Unschuld überzeugt, aber sein Klient wird ermordet. Der Anwalt war immer drauf bedacht, seinen Kindern Verständnis, Humanität, Vorurteilslosigkeit, Gerechtigkeitssinn gegenüber allen beizubringen, obwohl sie wegen der Strafverteidigung erheblichen Anfeindungen, Hass, Aggressionen und Angriffen der „ehrbaren“ (weißen) Mitbürger ausgesetzt waren. Atticus Finch wird zum Schandfleck der Familie.

Die Kinder geraten in Gefahr, sie befällt ahnungsvolle Furcht vor der Gesellschaft, auch vor Nachbar Boo Radley, den sie nie gesehen haben, für sie der sprichwörtliche schwarze Mann. Der aber wird ihnen dann zu einer großen Hilfe. Auf ihn bezieht



Kümmersbruck liest und diskutiert – zuletzt über Harper Lees Buch „Wer die Nachtigall stört“.

Bild: e

sich auch der Satz, der dem Roman den Titel gab: Eine Nachtigall darf nicht gejagt werden, weil sie „nur schön singt und niemandem etwas zu leide tut.“ Auch wenn im amerikanischen Original (406 Seiten) nicht von einer Nachtigall die Rede ist, sondern von der Spottdrossel. Im Roman ist viel von Moral die Rede.

Harper Lee erzählt den Roman aus der Perspektive eines achtjährigen Mädchens. Die Diskussion zu Film und Buch war rege und kontrovers, die Bewertungen lagen zwischen „langweilig“ und „großartig“.

## Harper Lee

„Wer die Nachtigall stört“ ist Harper Lees einziger veröffentlichter Roman, „weil sie angeblich nie wieder so etwas schreiben könnte“, wie Karin Wildfeuer meinte. Der Roman, in 40 Sprachen übersetzt, zählte bis in die 1990er Jahre zu den Werken, die aus dem Unterricht der öffentlichen Schulen verbannt wurden.

Harper Lee wurde in 1926 in Monroeville/Alabama geboren,

studierte Jura an der Uni in Alabama, brach jedoch ab.

Für den Roman „Wer die Nachtigall stört...“ erhielt sie 1961 den Pulitzerpreis, 2005 wurde sie vom amerikanischen Präsidenten ausgezeichnet. Lee lebt heute zurückgezogen in New York. 1962 wurde der Roman von Robert Mulligan mit Gregory Peck in der Hauptrolle verfilmt. Die Verfilmung wurde mit drei Oscars ausgezeichnet. (e)

## Termine

## Poppenricht

**SVL Traßberg.** Heute, 16.30 Uhr, Walking/Nordic Walking (nach telefonischer Absprache unter Tel. 0 96 21/67 32 07) ab Bolzplatz/Trafohaus Poppenricht.

**AWO-Tagesfahrt.** Nächster Termin am Mittwoch, 2. Oktober, mit dem Ziel Haunritz und „Alter Fritz“. Folgende Abfahrtszeiten: 10.25 Uhr Mosacher Weg, 10.45 Uhr Bahnhof/Maxplatz, 10.50 Uhr Luitpoldhöhe (zwei Haltestellen), 10.55 Uhr Traßberg, Goethestraße (ehemalige Metzgerei).

**Jugend- und Erwachsenenlaufftreff.** Ab sofort bis 22. Oktober dienstags um 18.30 Uhr an der Trafostation am Höhenweg. Babinilaufftreff entfällt wegen zu geringer Beteiligung. Ab 2. November Jugend- und Erwachsenenlaufftreff samstags, 14 Uhr.

## Hahnbach

**Gemeindebibliothek.** Morgen, 16 bis 19 Uhr, Donnerstag, 15 bis 18 Uhr, im Kellergeschoss der Volksschule.

**SV.** Heute, 19 bis 20 Uhr, Fit Forever –

Ausdauer- und Funktionsgymnastik in der Josef-Graf-Halle.

**Wanderfreunde.** Samstag, 5. Oktober, Herbstwanderung mit Brotzeit bei Paulersen. Treffpunkt um 13.30 Uhr bei Paulersen.

**SV Hahnbach.** Mittwoch, 2. Oktober, Teilnahme an der Beerdigung von Walter Schmidt. Treffpunkt um 14.15 Uhr am südlichen Kirchvorplatz.

**Jahrgang 1936.** Mittwoch, 2. Oktober, um 14.30 Uhr Teilnahme am Trauergottesdienst für Walter Schmidt teil. Treff um 14.15 Uhr an der Südseite der Pfarrkirche St. Jakobus.

## Ammerthal

**DJK.** Heute, 15.30 bis 16.30 Uhr, Kleinkinder (Buben und Mädchen vier bis sechs Jahre); 16.30 bis 18 Uhr, Mädchen und Buben (1. bis 4. Klasse); 18 bis 19 Uhr, Seniorenturnen (ab 60 Jahre); 19 bis 20 Uhr, Ganzkörpergymnastik; 20 bis 21 Uhr, Body-Workout.

**Feuerwehr.** Mittwoch, 14.30 Uhr, Teilnahme in Uniform und mit Fahnenabordnung an Trauerfeier für Martin Wismeth.



## Vielseitiger Reitkurs der Pferdefreunde

**Hausen.** Einen Reitkurs veranstalten die Pferdefreunde Hausen im Western- und Therapiezentrum Ostbayern in Kümmersbuch. Birgit Braun hatte sich um die gesamte Organisation gekümmert und mehrere Kleingruppen zusammengestellt. Dabei berücksichtigte sie verschiedenste Aspekte, unter anderem jugendliche Reiter, Jungpferde und allgemeine Gruppen. So konnte sich Trainerin Kristin Erhardt aller Pferde samt Reitern ganz individuell annehmen. Mit ih-

rem umfangreichen Wissen im Bereich Western- und klassischer Reitsport, Physiotherapie sowie Gangpferdeausbildung und ihrer feinfühligsten Art konnte sie den Teilnehmern hilfreiche Tipps geben. Bei einem Trailparcours erklärte sie die genaue Hilfengebung und schulte den Sitz des Reiters. Ein Späturnier rundete den Kurs ab. Und die Teilnehmer konnten das Gelernte gleich umsetzen und testen. Für jeden gab es sogar einen kleinen Preis. Bild: hfz

## Farben einfach sprechen lassen

Vernissage in Ammerthal – Geballte Frauenkunstpower im Rathaus zu sehen

**Ammerthal.** (e) Farbenfrohe und fantasievolle Bilder sind noch bis Ende des Jahres im Rathaus zu sehen.

Die Neumarkter Künstlerin Renate Münch und die Wenzelnbacherin Sandra Dengler feierten kürzlich zusammen mit Bürgermeisterin Alexandra Sitter-Czarneck und vielen Besuchern die Vernissage zu ihrer Ausstellung: Wenn man so will doppelte Frauenkunstpower in Ammerthal.

Die Ausstellung steht unter dem Motto „Träume nicht dein Leben, le-

be deinen Traum“. Das haben beide Malerinnen in ihren farbenfrohen Bildern umgesetzt, zur Kunst vollendet, dabei fing es ganz harmlos an. Renate Münch (Jahrgang 1966) suchte passende Bilder für ihr Haus, dann wünschte sich die Tochter eine Stafefei mit Malutensilien.

Und je öfter Münch an der Staffelei vorbei ging, desto mehr kam in ihr der Wunsch, selbst zu malen. Daraus entstand eine große Leidenschaft, die sich sichtlich auf ihre Bilder übertragen hat. „Rein intuitiv, je nach

Stimmung und Gefühl“, entstünden ihre Bilder, ließ die Künstlerin wissen. Das Jahr 2009 sollte für die gelernte Verlagskauffrau Sandra Dengler (Jahrgang 1972) einschneidenden Charakter haben: Sie belegte einen meditativen Malkurs. Seither ist die Punktmalerei ihre große Leidenschaft. „Malen ist ein spannendes Abenteuer mit sich selbst“, erklärte Dengler. Malen sei eine wunderbare Möglichkeit, Farben für sich sprechen zu lassen – die Bilder, jetzt im Ammerthaler Rathaus zu sehen, sprechen dann auch für sich.



Die beiden Bilder im Hintergrund hat Renate Münch (hinten, Mitte) eigens für das Ammerthaler Standesamt gefertigt und bei der Vernissage als Präsent überreicht. Mit im Bild (von links) Alexandra Sitter-Czarneck, Sandra Dengler und (vorne) die Kinder der Künstlerinnen. Bild: e